

Per Einschreiben-Rückschein am 13. März 2013

Ruth und Axel Schlüter

Fax: _____ Uhr _____

Holzstr. 19
21682 Stade
Tel. 04141-45363
<http://www.iimperator.com>
<http://www.richterschreck.de>
<http://www.richterwillkuer.de>
<http://niedersachsen.iimperator.com>
<http://finanzamt-stade.iimperator.com>
<http://hypovereinsbank.iimperator.com>

Ruth Schlüter, Holzstr. 19, 21682 Stade

Fax (0511) 101-2111

Oberfinanzdirektion Niedersachsen

Waterloostr. 5 **Einschreiben-Rückschein**

30169 Hannover

Zu Hd. des **Ministerpräsidenten, Stephan Weil**

Stade, 03. März 2013

Geschäftszeichen: **null Z 28/2/Z 283 (OFD Nds)**

Mitteilung (OFD Nds) vom **9. Januar 2013** Poststempel **10.01.13** Eingang **14. Januar 2013**

Mitteilung, datiert vom **14. Januar 2013**, gerichtet an die **Oberfinanzdirektion Niedersachsen**

Mitteilung (OFD Nds) vom **27. Februar 2013** Poststempel **28.02.13** Eingang **03. März 2013**

Ident-Nr.: **69 504 826 717** Finanzamt Stade (FA STD)

Steuer-Nr.: **43-140-08376** (FA STD)

Steuer-Nr.: **43-140-06284** (FA STD)

Ident-Nr.: **56 014 896 725** (FA STD)

Steuer-Nr.: **43-140-06276** (FA STD)

Steuer-Nr.: **43-202-56645** (FA STD) Madame Modehaus GmbH

Steuer-Nr.: **43-203-09692** (FA STD) X-Vertrieb GmbH

Übergabe verschiedener Steuer-Unterlagen zu Hd. des **Ministerpräsidenten, Stephan Weil**, zur Weiterleitung an das **FA STD**.

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezogen auf die Mitteilung der **OFD Nds** vom **27. Februar 2013**, wird höflich und vorsorglich darauf aufmerksam gemacht, dass der **OFD Nds** allem Anschein nach ein Fehler dahingehend unterlaufen sein muss, dass dort durch irgend einen Umstand der Irrglaube aufgekommen sein muss, dass die Eingaben der Steuerpflichtigen allein an die **OFD Nds** gerichtet wurden, da allem Anschein nach übersehen wurde, obwohl im Umschlag-Fenster und im Anschreiben deutlich zur Kenntnis gebracht, dass die Sendungen "Zu Hd. des **Ministerpräsidenten, David McAllister** bzw. **des Nachfolgers**" gerichtet waren.

Die **OFD Nds** hatte sich somit keinesfalls darüber zu mokieren, dass dort Sendungen der Steuerpflichtigen eingehen, die

Zu Hd. des **Ministerpräsidenten, David McAllister** bzw. **des Nachfolgers**

weiterzuleiten waren, was in den Anschreiben inhaltlich noch einmal zur Verdeutlichung vorsorglich vermerkt wurde.

Insoweit hat sich die **OFD Nds** definitiv der Unterschlagung schuldig gemacht, wenn die Eingaben von dort nicht an den benannten Empfänger umgehend weiter geleitet wurden.

Weiterhin wird vorsorglich mitgeteilt, dass die Eingaben sehr wohl beim **FA STD** fristgemäß eingegangen sind, da die

Zu Hd. des **Ministerpräsidenten, David McAllister** bzw. **dessen Nachfolger**

eingeegebenen Schriftsätze (Rechtsmittel) dort außerdem rechtzeitig in **Kopie** per Fax (ohne Anlagen) zugeleitet wurden und dort hoffentlich auch vorliegen und zur Kenntnis genommen wurden.

Die **OFD Nds** müsste als obere Aufsichts-Behörde und Aufsichts-Innen-Revision eigentlich ein besonderes Interesse daran haben, dass der eigene Stall, dem das **FA STD** unterstellt ist, sauber bleibt und nicht von kriminellen Machenschaften unterminiert wird.

So wie sich die Angelegenheit für den Autor jedoch jetzt darstellt ist eher der Eindruck entstanden, dass sich die **OFD Nds** auf der Flucht befindet, versucht sich vom Acker zu machen und in den Zusammenhängen versucht, die Machenschaften des **FA STD** mit ihrem Verhalten zu decken um einen Amtsträger aus dem Fegefeuer zu holen, anstatt diesen Missstand umgehend zu korrigieren bzw. abzustellen.

Das **FA STD** hat gegen die Ehefrau des Autors mit massiv diversen **Nötigungen** und insoweit mit **Drohungen** und **Erpressungsversuchen** die **Dose der Pandora** geöffnet und dafür werden sich letztendlich die höchstverantwortlichen Amtsträger des **FA STD** incl. die der **OFD Nds**, welche versuchen den **Vorsteher** des **FA STD**, **Burkhard Hain**, zu decken, global zu verantworten haben. Das Gleiche gilt für kriminelle Elemente der Justiz-, welche allem Anschein nach mit der Gesetzestreue nicht vertraut sind bzw. es damit nicht so genau nehmen und bedenkenlos massiv gegen ihren Amtseid verstoßen.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass seitens der Steuerpflichtigen ein entsprechender Strafantrag gegen den **Vorsteher** des **FA STD**, **Burkhard Hain**, noch aussteht, zumal eine Verjährung nicht eingetreten ist.

Zudem hat das **FA STD** jetzt den Beweis dafür geliefert, dass die steuerpflichtigen Ehepartner, **Ruth und Axel Schlüter**, eindeutig mit Vorsatz vom **FA STD** diskriminiert werden. Dafür definitiv persönlich verantwortlich ist der **Vorsteher** des **FA STD**, **Burkhard Hain**. Beim **FA STD** scheint der Begriff "**Gleichbehandlungsgrundsatz**" keine Bedeutung zu haben.

Die Zusammenhänge ergeben sich aus den anliegenden Dokumentierungen 1. bis 9..

Insoweit ist es unerlässlich geblieben, dass, unter Berücksichtigung, dass beim **FA STD** Eingaben des Autors in irgendeiner Versenkung verschwinden, die **OFD Nds** dahingehend tätig wird, dass dem Autor die Möglichkeit geschaffen, dass diesem Eingangsbestätigungen

auf Begleitschreiben nicht verweigert werden. Dafür wiederum besteht die Notwendigkeit, dass der Autor das Gebäude des FA STD bis zur Eingangsaufsicht (ca. drei Meter) betreten kann, um sich dort eine Eingabe quittieren zu lassen.

Selbstverständlich steht es dem **FA STD** auch frei notwendige Steuerunterlagen in den Räumen des Gebäudes Holzstr. 19, 21682 Stade (Madame Modehaus GmbH) gegen Übergabe-Quittung entgegen nehmen zu können.

Bezogen auf den Inhalt der oben angeführten Mitteilung der **OFD Nds** vom **27. Februar 2013** wird mit Nachdruck auf den Inhalt der Mitteilung des Autors, datiert vom **14. Januar 2013**, incl. der darin angeführt und beigelegten Anlagen verwiesen. Zur Erinnerung liegt die benannte Mitteilung diesem Schriftsatz in **Kopie** an.

Insoweit werden, damit, bezogen auf die Diskriminierung, der gesamte Zusammenhang dargestellt werden kann, die folgend genannten Anlagen im Zusammenhang anliegend übergeben.

Anlagen in Kopie:

1. Protokoll, datiert vom **11. Juni 2012**
2. Zutritts-Verbot mit Androhung einer Strafverfolgung (**Hain**) vom **04. Juli 2012**
3. Widerspruch, datiert vom **07. Juli 2012**
4. Zutritts-Verbot mit Androhung einer Strafverfolgung (**Buchholz**) vom **27. Juli 2012**
5. Widerspruch, datiert vom **16. August 2012**
6. Schreiben, datiert vom **14. Januar 2013**, gerichtet an die Oberfinanzdirektion Nds
7. Beweis, Eingabe beim **FA STD**, datiert vom **25. Feb. 2013**
8. Beweis, Eingabe beim **FA STD**, datiert vom **26. Feb. 2013**
9. Beweis, Eingabe beim **FA STD**, datiert vom **27. Feb. 2013**

Sollte diese Eingabe von der OFD Nds nicht entgegen genommen bzw. die Annahme zur Weiterleitung an den **Ministerpräsidenten, Stephan Weil**, verweigert werden, dann werden die Unterlagen sofort nach Rückkehr an die direkte Adresse des **Ministerpräsidenten, Stephan Weil**, gesendet.

Die Öffentlichkeit hat einen berechtigten Anspruch auf wahrheitsgemäße Informationen.

Alle Verfahrensunterlagen werden auf den Web-Sites publiziert.

Mit freundlichen Grüßen

Beuth Schlüter In Vollmacht *Axel Schlüter*

Axel Schlüter

Kopien an:

E-Mail an **Europa**